

## *Sand, Wind, Berge und Sterne*

Auf dieser faszinierenden Reise werden Sie neben den kulturell wertvollen Schätzen und die zahlreichen eindrucksvollen persischen Sehenswürdigkeiten auch eine ganz andere Seite des Iran kennen lernen, das ländliche, "primitive" Leben in den Dörfern, wo die Zeit stehen geblieben zu sein scheint. Sie sehen unterschiedlichste Landschaftsformationen, fahren durch Wüsten und ziehen und über Bergpässe, begegnen die Nomadenstämme auf einer der längsten althergebrachten Reisen die auf den Erden noch gibt, schlendern über die Bazare und durch die berühmten persischen Gärten, die nach Liebe und Sehnsucht duften.

### Ihr Reiseerlebnis im Detail

#### **1. Tag: Frankfurt - Teheran**

Flug von Frankfurt nach Teheran. Ankunft am späten Abend. Transfer zum Hotel. Übernachtung in Teheran.

#### **2. Tag: Teheran**

Einen ersten Eindruck von der Kunst und Geschichte des Landes erhalten Sie im archäologischen Museum. Die einzigartigen Exponate erwecken die Geschichte und Kultur des alten Persien zu neuem Leben. Danach Fahrt zum

Saadabad-Palast, der Sommerresidenz des letzten Schah von Persien. Die riesige Anlage liegt oberhalb von Tadschir, dort, bis wohin heute die nördlichen Ausläufer Teherans reichen. Von Platanenalleen und einigen Becken und Kanälen in den Wäldern abgesehen, ist der Park eher europäischen Zuschnitts, mit Prachtexemplaren von Magnolien und Glanzmispeln auf smaragdgrünen Rasenflächen. Sie besuchen den Weißen Palast, einst Empfangspalast Reza Shahs, und den Grünen Palast, der seinen Namen von der mit reliefierten, grünen Marmorplatten verkleideten Fassade erhielt. Übernachtung in Teheran.

#### **3. Tag: Teheran - Semnan – Damghan**

Entlang der Seidenstrasse fahren Sie nach Semnan. Besuch des in ein ethnologisches Museum umgewandelten Pahneh-Hammams, der Freitagsmoschee und des Wahrzeichens, dem

Stadttor Darvazeh-e Arg. Am heutigen Etappenortbesichtigen Sie die Tarikaneh-Moschee aus dem 8. Jahrhundert. Hotelübernachtung in Damghan.

#### **4. Tag: Damghan – Khur**

Heute geht es auf alten Karawanenpfaden durch wunderschöne Wüstenlandschaften der Dasht-e Ka Vir Wüste zum Wüstendorf Jandaq, das früher ein wichtiger Knotenpunkt für die Wüste durchquerende Karawanen war. Hier erwartet Sie eine erlebnisreiche Kameltour bei der Sie die bizarren Landschaften bewundern können. Anschließend geht es weiter über das Wüstendorf Farrokhi nach Khur, wo Sie die Bayazeh Zitadelle besuchen. Des weiteren steht der Besuch des malerischen, mit Sanddünen und Palmgärten umgebenen Wüstendorf Mesr und das in traditioneller Wüstenarchitektur erbaute Dorf Garmeh, bekannt durch seine heißen Quellen auf dem Programm. Übernachtung in Tourist Inn Hotel in Khur oder im Gast Haus Maziar im Wüstendorf Mesr.



Früh am Morgen verlassen wir die Kleinstadt Khur in Richtung Yazd und besichtigen 40 km vor Yazd die Wüstenstadt Meybod. Die Entstehung der Stadt geht auf die vorislamische Zeit zurück. Unter den Muzaffariden war Meybod Hauptstadt und beherbergt eines der ältesten erhaltenen Schlösser des Landes aus sassanidischer Zeit. Hier besichtigen wir u.a. die Narin Ghaleh, eine alte Zitadelle aus der Sassanidenzeit und eine alte Karvansarai. Am Spätnachmittag erreichen wir die Stadt Yazd. Zwei Übernachtung in dem traditionellen 4\* Hotel Fahadan.

## 6. Tag: Yazd, die Stadt der Zoroastrier

Yazd, die Stadt die für ihre prachtvolle traditionelle Architektur bekannt ist, war zur Zeit der Sassaniden ein Zentrum der Zoroastrischen Glaubensgemeinschaft, wovon heute zahlreiche Feuertempel und Begräbnisstätten (Türme des Schweigens) zeugen. Obwohl die Stadt ganz von Wüste umgeben ist, spielt die Landwirtschaft in und um Yazd eine recht große Rolle, denn durch ein flächendeckendes Kanalsystem (Qanat) wird sowohl das Trinkwasser als auch das Wasser zur Bewässerung der Felder und Obstplantagen über 60 km lange Qanate aus dem Shirkuh in die Stadt geleitet. Sie besuchen zunächst die Türme des Schweigens und den Zoroastrischen Feuertempel, wo Sie im Gespräch mit einem Vertreter der Zoroastrier mehr über diese Gemeinschaft erfahren können. Nach einem Halt am Arkadenbau Amir Chaqmaq fahren Sie weiter in den dortigen Dowlatabad-Garten, wo Ihnen die kühlende Funktion der Windtürme erklärt wird und anschließend besichtigen Sie die Freitagsmoschee mit ihren wundervollen blauen Keramikfliesen sowie eine Seidenweberei, in der exquisite Brokate noch auf traditionellen Webstühlen gefertigt werden. Sehenswert sind auch die aus Lehmziegeln errichtete verwinkelte Altstadt und die vielen Windtürme.

## 7. Tag: Yazd - Kerman

Von Yazd nach Kerman folgen wir am Rande der Wüste einer alten Karawanenroute, vorbei an Pistazienplantagen und malerischen Karawansereien. Am Nachmittag Ankunft in Kerman. Nachdem Transfer zum Hotel und eine kurze Erholungspause erkunden Sie den Gandj Ali Khan-Komplex,

bestehend aus einem Bad, einem Teehaus und einem Garten. Zwei Übernachtungen in Kerman.

## 8. Tag: Der Prinzengarten von Mahan

Entlang der Wüste Lut fahren wir nach Mahan. Die kleine, aber wohlhabende Stadt, ist die einzige grüne Oase südöstlich von Kerman. Obwohl die Berggipfel im Hintergrund fast ganzjährig mit Schnee bedeckt sind, gibt es in der Stadt Zitrus- und Granatapfelhaine. Überschattet von Eukalyptusbäumen und hohen Zypressen säumen Tamarisken und Oleanderbüsche die Straßen. Schon von weitem grüssen die türkisfarbenen Kuppeln und Minarette des Mausoleums des in Mahan verstorbenen Dichters und Sufimeisters. Ehe man an das Grab kommt, durchquert man eine Reihe von Gartenhöfen, in denen hohe Zypressen Becken überschatten. Prachtvoll geflieste Eingangstore, friedvoll und angenehm kühle Bassins sowie reichlich Grün machen ihn zu einem Paradies für Reisende. Anschließend besichtigen Sie Bagh-e Schazdeh (Prinzengarten). Die Ende des 19. Jh. errichtete qadjarische Gartenanlage liegt zu Füßen der Berge am Rand von Mahan und gehört zu den letzten Paradiesgärten in altpersischer Tradition, die im Iran erbaut wurde. Nach den Besichtigungen geht es zurück nach Kerman. Zu Abend essen wir in einem der guten, landestypischen Restaurants in Kerman.

## 9. Tag: Über Bakhtegan-Salzsee nach Shiraz

Ganztägige landschaftlich ansprechende Fahrt entlang des Maharlu- und Bakhtegan-Salzsees in Richtung Westen. Shiraz, Stadt der Rosen, der Nachtigallen und der berühmten Dichter ist unser Ziel. Unterwegs Besichtigung der Ruinen eines sassanidischen Palasts in Sarvestan. Abends Ankunft in Shiraz. Zwei Übernachtungen in Shiraz.



## 10. Tag: Shiraz, Stadt der Rosen

Shiraz, die Stadt von historischen Monumenten, Poeten, Königen, wundervoll duftenden Blumen und Orchideen, Orangenbäumen und - bis zur Islamischen Revolution - des Weines. Dem großen persischen Dichter Sa'adi zufolge "kommt ein Besucher nicht darum herum, sein Heimweh zu vergessen, wenn er diese Stadt im Mai besucht". Bei den Mausoleen der Dichter Hafez und Saadi tauchen Sie in die Welt der persischen Poesie ein. Anschließend besichtigen Sie die herrliche Gartenanlagen von Shiraz und beginnen mit Bagh-e Eram, (Eram-Garten) die sehenswerteste Gartenanlage der Stadt, mit einem dreistöckigen Palast. Hier fühlt sich der Besucher inmitten von Schatten spendenden Zypressen, wohlriechenden Orangenhainen, plätschernden Wasserkanälen und üppig bepflanzten Rosebeeten. Anschließend Besichtigung der Narendschestan-Palast mit seinen Gärten. Das aus dem 19. Jahrhundert stammende Gebäude wurde von der wohlhabenden Familie Qawam gebaut, die es gerne für festliche und geschäftliche Anlässe nutzte. Die dazugehörige Gartenanlage ist vielfältig unterteilt. Hier finden sich nebst Wasserläufen und Becken prachtvolle Blumenbeete, die mit Rosen sowie Sommerflor und mehrjährigen Stauden bepflanzt sind. Bei einem Bummel durch diese Gartenanlage von erschließt sich Ihnen das herrschaftliche Leben des 19. Jahrhunderts.

## 11. Tag: Über Persepolis nach Isfahan

Über Persepolis (UNESCO-Weltkulturerbe) und Naqsh-e Rostam fahren wir nach Isfahan. Die Ruinen der anschaulich restaurierten Königsresidenz bieten einen bemerkenswerten Einblick in die bedeutendste Zeit der vorislamischen Geschichte. Anschließend besuchen Sie die

Achämeniden-Gräber und sassanidischen Reliefs von Naqsh-e Rostam. Weiterfahrt nach Isfahan. Abends Werden wir Sie nach allen Regeln der persischen Kochkunst in einem traditionellen persischen Restaurant verwöhnen. Drei Übernachtungen in Isfahan.

## 12.Tag: Isfahan, Spiegel des Paradieses

Zwei Besichtigungstage in der märchenhaften Isfahan: Sie entdecken zunächst die Geheimnisse des Kakh-e Hasht Behesht und Tschehel-Sotun-Palast, die unter der Herrschaft der Safawiden entstanden. Der Gartenpavillon Hasht behesht (Acht Paradies) mit seinem achteckigen Wasserbecken in einer Kuppelhalle wurde 1669 von Shah Sulaiman errichtet und gehört zu den schönsten Gebäuden Isfahans. Der Tschehel-Sotun-Palast der für Empfänge und Feste und nicht als Wohnpalast gedacht war, wurde in der Regierungszeit von Shah Abbas I (1642-1662) gebaut. Anschließend besichtigen Sie den Naqsh-e-Jahan-Platz (UNESCO Weltkulturerbe) mit der Imam-Moschee und der Moschee von Scheich Lotfollah, dem 6-stöckigen Palast Ali Qapu (Hohe Pforte). Am Abend unternehmen Sie einem stimmungsvollen Spaziergang über eine der vielen historischen Bogenbrücken, die über den Ewigen Fluss „Zayandeh“ führen.

## 13. Tag: Armenisches Viertel Djolfa

Auf der rechten Seite des Flusses Zayandeh Rud liegt der Viertel Djolfa (Djolfa-Viertel). Auf den ersten Blick kann man diese Straßen nicht vom Rest der ehemaligen persischen Hauptstadt unterscheiden. Bei näherem Hinsehen bemerkt man allerdings, dass diese Kuppeln keine Moscheen krönen, sondern

Kirchen, die wie zur Provokation christliche Kreuze tragen. Die Armenier von Isfahan, die sich ab dem 17. Jahrhundert angesiedelt haben, praktizieren dort frei ihre Religion. Sie werden einen Blick auf das Zentrum einer christlichen Minderheit im Land der Schiiten und besichtigen dort die Vank-Kathedrale und das armenische Museum. Am freien Nachmittag könnten Sie über den Basar und zu den Handwerksateliers schlendern. Abends werden wir Sie in die Welt der orientalischen Märchen entführen.

## 14. Tag: Das malerische Bergdorf Abyaneh

Wir verlassen die märchenhafte Isfahan und fahren über Natanz nach malerischen Bergdorf Abyaneh, wo die traditionelle Verbundenheit nicht nur in der Architektur zu beobachten ist, sondern auch im Alltagsleben seiner

Einwohner, die besondere Trachten tragen und einen Dialekt sprechen, der dem zur Zeit der Sassaniden(3. bis 7. Jh. n. Chr.) gesprochenen Pahlavi gleicht. So überrascht es nicht, dass das Dorf von der UNESCO als Weltkulturerbe registriert worden ist. Wir schlendern durch die schönen



Gassen des Dorfes und begegnen die Menschen in Ihren Alltag. Weiterfahrt nach Kashan. Übernachtung in Kashan.

## 15.Tag: Kashan-Teheran

Vormittag besichtigen wir die Stadt Kashan, die zu den ältesten Städten auf dem iranischen Hochland gehört und für ihre kostbaren Teppiche bekannt ist. Der Legende nach sollen von hier aus die heiligen drei Könige nach Bethlehem aufgebrochen sein. In Kashan besuchen wir den Bagh-e Fin (Fingarten), die Kaufmannshäuser Khaneh-e Boriujerdiha und Khaneh-e Tabatabaei. Anschließend Abfahrt nach Teheran. Abends erreichen wir die Metropole Teheran und lassen.

## 16. Tag: Rückflug nach Deutschland

Fahrt zum Flughafen und Abflug nach Deutschland.

### Teilnehmerzahl Gruppenreise:

Minimum 6, Maximum 12 Personen

### Preis:

Pro Person in Doppelzimmer: **2335,- €**

Einzelzimmer - Zuschlag: **300,- €**

### Privatreise:

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, diese Studienreise zu Ihrem Wunschtermin auch individuell (Mindestteilnehmerzahl: 2 Personen) mit durchgehender Deutsch sprechender Reiseleitung zu buchen.

Reisegrundpreis "Privat": **2665,- €**

Einzelzimmer - Zuschlag: **300,- €**

### Teilnehmerzahl:

Minimum 6, Maximum 16 Personen

### Reiseleistungen:

- Linienflug mit in der Economy-Class mit Iran Air von Frankfurt nach Teheran und zurück.
- Flughafen- und Sicherheitsgebühren (ca. 48 €)
- Visabeschaffung
- Transfers, Ausflüge und Rundreise in modernen, klimatisierten Fahrzeugen
- 15 Übernachtungen, Hotels entspr. Standard (Landeskategorie) lt. Tourverlauf oder gleichwertig
- Übernachtungen im DZ mit Bad/Dusche und WC
- Halbpension (15 x Frühstück, 14 x Abendessen in traditionellen persischen Restaurant)
- Eintrittsgelder lt. Programm
- Betreuung von Ankunft bis zum Abflug durch unseren deutschsprachigen Reiseleiter

### Nicht in den Leistungen enthalten:

- Rail & Fly ; 2. Klasse (35 €)
- Visagebühren für Iran (ca. 70 €)
- Nicht genannten Mahlzeiten und Getränke

### Termine:

Sie erfahren die aktuellen Termine unter die Web-Adresse:

[http://www.diwantours.com/iran\\_persia\\_ecotours.htm](http://www.diwantours.com/iran_persia_ecotours.htm)

